

ten, indem sie die Ungehorsamen in Bann thaten, das ist, sie erlaubten ihren Unterthanen, ihnen nicht mehr gehorchen zu dürfen, weil sie dieselben für grosse Sünder erklärten. Wie sie sich denn auch überhaupt die Gewalt zueigneten, Sünden zu vergeben, und bisweilen sogar diese Sündenvergebung unter dem Namen Ablass verkauften.

Damit sie aber ungehindert machen könnten, was sie wollten, erfanden sie ein ganz besonderes Mittel, die grossen Herren aus Europa zu bringen und die Länder von Geld und Menschen zu entblößen. Dies sind die bekannten Kreuzzüge. Die Mahumedaner hatten nämlich das Land der Juden, also eben das Land, wo Jesus Christus gelebt hatte, eingenommen. Dies, behaupteten die Päbste, dürften die Christen nicht leiden. Sie versprachen daher jedem grossen Herrn und allen denen, die mit ihnen giengen, Vergebung der Sünden und die Seligkeit, wenn sie hinzögen und das heilige Land eroberten. Allen, die dieses thaten, wurde ein Kreuz angehängt, daher der Name. In der That fanden sich auch viele grosse Herren und mit ihnen mancherley loses Gesindel zu diesen Zügen willig. Der erste Kreuz-

zug